



Bürgerinitiative
Stadtring Süd
BISS Berlin

Plesser Str. 3
12435 Berlin
Tel. (030) 70 12 10 04

info@stop-a100.de
www.stop-a100.de

Pressedienst

21. April 2009

Riesenbeteiligung und Abgabe Hunderter Einwendungen bei Rad- Skaterdemo „A100 stoppen“ Einwendungs-Fahrradkurier am 23.4.09 ab 21 Uhr

Mehr als 2000 Teilnehmer/innen der Rad- und Skaterdemo gegen den A100-Ausbau am 19.4.09 übertrafen deutlich unsere Erwartungen. Sie gaben während der Demo Hunderte Einwendungen ab. Um in letzter Minute geschriebene Einwände sicher einzureichen, wird ein BISS-Fahrradkurier am Abend des letzter Einwendungstages (Donnerstag, 23.4.) die Einwendungen zur Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in die Württembergische Str. 6 bringen.

Von 18 bis 21 Uhr können am Donnerstag die schriftlichen Einwände in der Nachbarschaftsgalerie, Karl-Kunger-Straße 15, abgegeben werden. Der mit Posthorn und gelbem Umhang ausgestattete Postillon der BISS fährt dann mit dem Einwendungspost-Fahrrad vor den S-Bahnhof Warschauer Str. (ca. 21:30 Uhr), zum U-Bhf. Schlesisches Tor ins Kato (ca. 22 Uhr), um die Einwände über Görlitzer Bhf. und Kottbusser Tor rechtzeitig vor Mitternacht zur Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in die Württembergische Str. 6 (Nähe U-Bhf. Fehrbelliner Platz) zu bringen. Unterwegs nimmt er noch Einwendungen entgegen.

Der große Zuspruch zur Demo zeigt, dass die Planungen für die gesamte Stadt relevant sind, denn es steht eine historische Entscheidung an: mit dem 16. Bauabschnitt würde der Auftakt für einen neuen Autobahnring durch den Berliner Osten geschaffen - momentan quert die Autobahn 111/100/113 die gesamte Stadt und kann als fertig gestellt betrachtet werden. Einmal begonnen, wird sich die neue Stadtautobahn durch den gesamten Ostteil der Stadt fressen. Die zerstörerische Wirkung kann man rund um die bestehende Strecke studieren: Aufenthalts- und Lebensqualität gleich null. Auch für Berlins Klimapolitik wäre es ein fatales Signal, wieder verstärkt auf den Ausbau des PKW- und LKW- Verkehrs zu setzen. Das Erreichen der selbst gesteckten Ziele im Verkehrssplit müsste wohl auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben werden.

Die Koalition für die A100 beginnt zu bröckeln: vor dem Roten Rathaus sprachen sich Bezirks-, Landes- und Bundespolitiker/innen wie Dr. Franz Schulz und Christian Ströbele (Grüne), Jutta Matuscheck (Linke) und Canan Bayram (SPD) aus 3 Parteien gegen die Autoplanpläne aus. Wir sind nach der Demo noch zuversichtlicher für unseren BISSigen Kampf gegen das unsinnige Bauprojekt.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Stadtring Süd BISS (Veranstalter)

Rückfragen an

Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37

Frank Steudel, Tel. 01520-534 08 91

Mehr Infos unter www.stop-A100.de